

## AUF SENDUNG

### MONTAG, 12. MÄRZ

#### Geist und Gehirn

##### Das Gehirn beim Nichtstun

Die meisten Menschen glauben, dass sich auch unser Gehirn eine Pause gönnt, wenn wir gerade keine bestimmten Aufgaben zu erledigen haben. Tatsächlich befindet sich unser Denkkorgan aber nicht einmal im Zustand der Ruhe, wenn wir schlafen. Die Erkenntnisse der Hirnforschung zeigen, dass ganz bestimmte Regionen für das Nichtstun zuständig sind:

Sie bilden Netzwerke, die besonders aktiv sind, wenn wir uns nicht bewusst mit etwas beschäftigen.

**BR-alpha, 10.15 Uhr**

#### LexiTV – Wissen für alle

##### Düfte: Wohltat für die Nase

Unser Geruchssinn ist der am meisten unterschätzte Sinn. Im Sprachgebrauch ist er allerdings sehr präsent: Wir können jemanden »dufte« finden oder »nicht riechen«, und eine unliebsame Person

soll am besten gleich »verduften«. Diese alltäglichen Metaphern haben dabei durchaus ihren Sinn: Ob sich zwei Menschen sympathisch oder unsympathisch finden, entscheiden deren Gehirne zu einem Großteil anhand des Körpergeruchs. Schon seit Jahrtausenden wollen Parfümeure ihm mit künstlichen Aromen auf die Sprünge helfen. Welche Substanzen zeigen sich dabei als besonders wirkungsvoll?

**MDR, 14.30 Uhr**

## Radiotipps

### DIENSTAG, 13. MÄRZ

#### Kulturtermin

##### Frühes Vertrauen für späteres Selbstvertrauen

##### Der Wert frühkindlicher Bindungen

In den ersten Lebensjahren werden die Weichen für die weitere Entwicklung eines Menschen gestellt. In der Debatte über Krippenbetreuung und berufstätige Eltern wächst die Sorge über eine zu frühe Abnabelung der Kinder von Mutter und Vater. Doch sind diese Zweifel wirklich begründet? Wie viel Vertrauen entwickelt ein Kind in seine Eltern, in seine Umgebung, in das Leben?

**rbb Kulturradio, 19.04 Uhr**

### SAMSTAG, 17. MÄRZ

#### Zeitzeichen

##### 17.3. 1877: Zum Geburtstag des Psychoanalytikers und

##### Anarchisten Otto Gross

Der österreichische Psychiater Otto Gross zählt zu den verkannten Köpfen der Moderne. Der charismatische Mann und kreative Denker beeinflusste Künstler, Lebensreformer und Anarchisten zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Sigmund Freud und viele andere hielten ihn dagegen für einen »armen Irren«. Denn Otto Gross war seit seinem 23. Lebensjahr drogenabhängig, kämpfte gegen seinen Vater, der ihn entmündigen ließ, und führte ein provozierend unangepasstes Leben.

**NDR Info, 19.05 Uhr**

### SONNTAG, 18. MÄRZ

#### Lokaltermin

##### Vergiss »Rain Man«! – Alltag in der Autismus-Ambulanz

##### Rostock

Der eine kontrolliert bis zu 100-mal am Tag, ob die Tür verschlossen ist, ein anderer isst jeden Tag Teewurst auf seinem Pausenbrot – feste Rituale vermitteln Autisten Sicherheit. Wenn sie in die Autismus-Ambulanz zur Therapie kommen, geht es nicht um Heilung. In kleinen Schritten versuchen die Mitarbeiter, den Patienten zu mehr Selbstständigkeit zu ver-

helfen. Bei kaum einer anderen Behinderung weichen Mythos und Wirklichkeit so stark voneinander ab wie bei Autismus. Kein Autist gleicht dem anderen, was es häufig erschwert, die Störung überhaupt erst zu diagnostizieren.

**NDR Info, 6.30 Uhr**

### FREITAG, 23. MÄRZ

#### Das Feature

##### Ich sehe was, was du nur hörst

##### Über synästhetische Wahrnehmungen

Einen Ton nicht nur hören, sondern auch sehen oder sogar schmecken, einen Menschen in bestimmten Farben sehen: Synästhesie bedeutet das Erleben zweier oder mehrerer zusammen auftretender Sinneseindrücke. Das Phänomen ist schon lange bekannt, doch erst seit der Entwicklung der Magnetresonanztomografie richtet sich auch das Interesse der Neurowissenschaften auf diese Art der Wahrnehmung. Wie können Synästheten ihre Fähigkeit sinnvoll nutzen? Wie könnte eine Gesellschaft aussehen, die solche Gaben in den Alltag und vielleicht sogar in den Bildungskanon integriert – wenn also zwei mal zwei nicht nur vier, sondern auch rosa ist?

**Deutschlandfunk, 20.10 Uhr**

### SONNTAG, 25. MÄRZ

#### Musikszene

##### Wenn Finger plötzlich stolpern – die Musikerkrankheit

##### »fokale Dystonie«

Ein Pianist kann plötzlich einen Finger nicht mehr richtig bewegen, dann einen zweiten. Der Musikerkrampf, auch fokale Dystonie genannt, bedeutet für viele Künstler das Ende der Karriere. Denn die bisher bekannten Behandlungsmethoden helfen nur bedingt. Mittlerweile sind Forscher jedoch mit den modernen Methoden der Hirnforschung den Ursachen der fokalen Dystonie auf der Spur. Durch eine gezielte »Umprogrammierung« der verantwortlichen Hirnbereiche könnte die Störung möglicherweise behoben werden.

**Deutschlandfunk, 15.05 Uhr**

# TERMINE

## 22. MÄRZ, BERLIN

### Vortrag Achtsamkeit – was ist das?

Ort: CHAMP Seminarzentrum, Reinhardtstr. 29 D, 10117 Berlin

Kontakt: Charité Ambulanz für Prävention und Integrative Medizin (CHAMP)

Telefon: +49 30 450529083

E-Mail: [annette.wagner@charite.de](mailto:annette.wagner@charite.de)

[www.champ-info.de](http://www.champ-info.de)

## 22.–25. MÄRZ, BAD KISSINGEN

### Jahrestagung der Milton Erickson Gesellschaft für Klinische Hypnose

Ort: Regentenbau Kissingen, Am Kurgarten 1, 97688 Bad Kissingen

Kontakt: Congress Organisation, Claudia Winkhardt

Telefon: +49 30 36284040

E-Mail: [mail@cwcongress.org](mailto:mail@cwcongress.org)

[www.meg-tagung.de](http://www.meg-tagung.de)

## 23.–24. MÄRZ, KASSEL

### 4. Kongress des Bundesverbands Niedergelassener Verkehrspsychologen

Ort: Schlosshotel Wilhelmshöhe Kassel, Schlosspark 8, 34131 Kassel

Kontakt: BNV, Dipl.-Psych. Rüdiger Born

Telefon: +49 40 27873810

E-Mail: [Info@bnv.de](mailto:Info@bnv.de)

[www.bnv.de](http://www.bnv.de)

## 23.–24. MÄRZ, MÜNCHEN

### 15. Mediations-Kongress

Ort: Große Aula der Ludwig-Maximilians-Universität, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München

Kontakt: Centrale für Mediation, Beate Ortmann

Telefon: +49 221 93738821

E-Mail: [cfm@mediate.de](mailto:cfm@mediate.de)

[www.cfm-kongress.de](http://www.cfm-kongress.de)

## 28.–31. MÄRZ, MÜNCHEN

### Deutscher Kongress für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Ort: Technische Universität München, Arcisstraße 21, 80333 München

Kontakt: Seminar- und Kongress-Service

Telefon: +49 711 22987-46

E-Mail: [info@deutscher-psychosomatik-kongress-2012.de](mailto:info@deutscher-psychosomatik-kongress-2012.de)

[www.deutscher-psychosomatik-kongress-2012.de](http://www.deutscher-psychosomatik-kongress-2012.de)

## 29.–30. MÄRZ, BIELEFELD

### Tagung Kriminalität in der Krise

Ort: Universität Bielefeld, Universitätsstraße 25, 33615 Bielefeld

Kontakt: Prof. Dr. Dorothea Rzepka

Telefon: +49 5206 707275

E-Mail: [bielefeld@dorothearezepka.de](mailto:bielefeld@dorothearezepka.de)

[www1.uni-hamburg.de/giwk](http://www1.uni-hamburg.de/giwk)

## 29.–30. MÄRZ, BERN (SCHWEIZ)

### 1. Internationaler Psychiatriekongress zu Seelischer Gesundheit und Recovery

Ort: Universitätsklinik für Psychiatrie, Bolligenstrasse 111, 3000 Bern 60, Schweiz

Kontakt: Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)

E-Mail: [marion.roggo@gef.be.ch](mailto:marion.roggo@gef.be.ch)

[www.recovery-psychiatrie.eu](http://www.recovery-psychiatrie.eu)

## 30.–31. MÄRZ, KASSEL

### Deutsches Forum für Sucht

Ort: Hotel La Strada, Raiffeisenstraße 10, 34121 Kassel

Kontakt: Franziska Beuermann, Telefon: +49 561 2079836

E-Mail: [organisation@forumsucht.de](mailto:organisation@forumsucht.de)

[www.forumsucht.de](http://www.forumsucht.de)

## 30. MÄRZ–1. APRIL, GÖTTINGEN

### 26. Jahrestagung der Gesellschaft für Psychohistorie und Politische Psychologie

Ort: Universität Göttingen, Tagungszentrum an der Sternwarte, Geismarlandstr. 11, 37083 Göttingen

Kontakt: Heike Knoch und Winfried Kurth

E-Mail: [wk@informatik.uni-goettingen.de](mailto:wk@informatik.uni-goettingen.de)

[www.psychohistorie.de](http://www.psychohistorie.de)

## 12.–14. APRIL, GRAZ (ÖSTERREICH)

### 10. Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Psychologie

Ort: Campus der Karl-Franzens-Universität Graz

Kontakt: Institut für Psychologie der Universität Graz,

Martina Feldhammer, Telefon: +43 316 3808477

E-Mail: [oegp2012@uni-graz.at](mailto:oegp2012@uni-graz.at)

[www.oegp.net](http://www.oegp.net)

## 15.–27. APRIL, LINDAU

### 62. Lindauer Psychotherapiewochen

Ort: Verschiedene Tagungsräume in der Stadt

Kontakt: Lindauer Psychotherapiewochen

Telefon: +49 89 2916-3855

E-Mail: [info@lptw.de](mailto:info@lptw.de)

[www.lptw.de](http://www.lptw.de)

## 17.–20. APRIL, WIEN (ÖSTERREICH)

### 16. Bundeskongress der Psychologinnen und Psychologen im Justizvollzug Deutschlands

Ort: Kardinal König Haus, Kardinal-König-Platz 3, 1130 Wien

Kontakt: Institut für Gewaltforschung und Prävention (IGF)

Telefon: +43 1 4810943

E-Mail: [office@igf.or.at](mailto:office@igf.or.at)

[www.igf.or.at](http://www.igf.or.at)



## DONNERSTAG, 15. MÄRZ

**Mosleys Reise in die Psyche (3)**  
**Kaputte Gehirne**

Was wir heute über die Funktionsweise unseres Gehirns wissen, verdanken wir zu einem nicht unbeträchtlichen Teil der Forschung an kranken oder bei Operationen geschädigten Gehirnen. Einer dieser Denkapparate ist der des Amnesiepatienten Henry Molaisien, der mittlerweile als besterforschte Person in der Geschichte der Psychologie gilt.

ZDFneo, 0.15 Uhr

## DIENSTAG, 20. MÄRZ

**Themenabend: Die überforderte Gesellschaft**

**Unser anstrengendes Leben**

Arbeitsverdichtung, fehlende Perspektiven und Angst vor dem Verlust des Arbeitsplatzes führen zu Stress und auf Dauer häufig auch zur totalen Erschöpfung. Der Medizinsoziologe Johannes Siegrist zeigt anhand aktueller Studien, warum mangelnde Wertschätzung am Arbeitsplatz nachweislich krank macht, und stellt europaweite Projekte und Denkansätze vor, die Dauerüberlastung im Beruf wirkungsvoll verhindern oder bekämpfen sollen.

arte, 20.15 Uhr

Wdh. am 3. 4. um 10.55 Uhr

**Themenabend: Die überforderte Gesellschaft**

**Tabu – psychisch krank im Job**

Psychisch krank zu sein wird häufig als gesellschaftliches Tabu betrachtet. Menschen, die sich offen über ihre Probleme äußern, verlieren nicht selten Freunde und Job und erleben einen sozialen Abstieg. Krankenkassen und Experten schätzen die Dunkelziffer der Betroffenen, die ihre Erkrankung nicht behandeln lassen, mittlerweile als beunruhigend hoch ein.

arte, 21.10 Uhr

Wdh. am 3. 4. um 11.50 Uhr

## DIENSTAG, 27. MÄRZ

**Themenabend: Dürfen wir Tiere essen? Nie wieder Fleisch?**

Immer mehr Menschen essen immer mehr Fleisch. Und obwohl zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass der Verzehr von zu viel Fleisch ungesund ist, ändert sich dieser Trend kaum. Ganz im Gegenteil: Schätzungen zufolge wird sich die Fleischproduktion in den nächsten 35 Jahren weltweit sogar noch verdoppeln. Ethische Aspekte scheinen für die meisten Menschen eher zweitrangig zu sein.

arte, 10.30 Uhr

Wdh. am 5. 4. um 10.30 Uhr

## MITTWOCH, 28. MÄRZ

**X:enius**

**Neuroenhancement – Doping fürs Gehirn**

Wenn es möglich wäre, ohne Anstrengungen unsere Intelligenz zu verbessern – würden wir da Nein sagen? Präparate, die die Denkleistung verbessern sollen, gibt es schon: So genannte Neuroenhancer und Modedrogen wie Ritalin und Modafinil dopen das Gehirn. Die beste Droge für unser Gedächtnis ist aber immer noch ein gesunder Schlaf.

arte, 8.25 Uhr

Wdh. am 30. 3. um 17.55 Uhr

## FREITAG, 30. MÄRZ

**X:enius**

**Einkaufen – warum kaufen wir mehr, als wir brauchen?**

Shopping ist für viele Menschen Hobby Nummer eins. Gegen ein gut geplantes Verkaufsregal kommt dabei kaum ein Einkaufszettel an: Bis zu zwei Drittel der Kaufentscheidungen fällen Konsumenten erst im Geschäft. Marketingexperten wollen vor allem die Prozesse durchschauen, die sich beim Kaufrausch in unserem Gehirn abspielen. Warum fühlen wir uns so gut dabei, Geld auszugeben, und warum kaufen wir eigentlich genau das, was wir kaufen?

arte, 8.25 Uhr

Wdh. am 3. 4. um 17.55 Uhr

## MONTAG, 2. APRIL

**X:enius**

**Fasten – Wohltat für Körper und Seele?**

Auf Essen verzichten kann man aus den unterschiedlichsten Gründen: um abzuspecken, seinen Körper zu entgiften oder aber schlicht auf der Suche nach einer spirituellen Erfahrung. Experten erklären, wie man richtig fastet und wie das Hungern tatsächlich zur Gesundheit beitragen kann.

arte, 8.25 Uhr

Wdh. am 3. 4. um 13 Uhr und am 4. 4. um 17.55 Uhr

## MITTWOCH, 4. APRIL

**X:enius**

**Wie viel Erziehung brauchen unsere Kinder?**

Eltern wollen das Beste für ihr Kind und in der Erziehung alles richtig machen. Das ist wahrscheinlich auch der Grund dafür, dass unzählige Ratgeber immer wieder die Bestsellerlisten anführen und in der Öffentlichkeit heiß diskutiert werden. Den einzig richtigen Weg gibt es aber nicht, daher verunsichert die Vielfalt der Erziehungskonzepte Eltern zunehmend. Wie viel Erziehung müssen Eltern leisten, wie viel die Schule?

arte, 8.25 Uhr

Wdh. am 5. 4. um 13 Uhr und am 6. 4. um 17.55 Uhr

Kurzfristige Programmänderungen der Sender sind möglich.